

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Stadtentwicklung
Sitzungsnummer	SE/002/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 17.06.2021
Sitzungsbeginn	19:32 Uhr
Sitzungsende	20:33 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Patrick Stoll

Mitglieder

Frau Berivan Colak-Loens
 Frau Gudrun Friedrich
 Herr Dr. Nicholas Hollmann
 Herr Matthias Kölsch
 Herr Dr. Jochen Meier
 Herr Stadtrat Dieter Olthoff
 Frau Martina Pfannmüller
 Frau Heike Strack

Vertreterin für Bernd Wagner

Schriftführer

Herr Yanni-Alexander Bock

Schriftführerin

Frau Ann Kathrin Magic

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Frau Lena Binsack
 Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
 Herr Achim Güssgen-Ackva
 Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
 Herr Erich Wagner

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
 Herr Stadtrat Gerhard Bohl
 Herr Markus Alexander Fenske
 Herr Stadtrat Alfons Janke
 Herr Stadtrat Siegfried Köppl
 Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Herr Dr. Andreas Stefansky

Vorsitzender Stoll eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung erfolgte fristgemäß. Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		5-Finger-Platz/Brunnenstele
1.2		Zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12. Februar 2020; hier: Grünflächenkonzept und Nisthilfen
1.3		Erneuerung der Toilettenanlage im Bürgerhaus Ossenheim
1.4		Bebauungsplan Nr. 92 „Winterstein“
1.5		ISEK-Integriertes Stadtentwicklungskonzept/Präsentation
2		Bericht aus dem Regionalverband Frankfurt Rhein/Main
3		Sachstandsbericht über die Entwicklung der Ray Barracks
4	16-21/1388	Antrag der CDU-Fraktion vom 30. Januar 2020; hier: Einrichtung eines Waschbär Managements in der Stadt Friedberg
5	16-21/1395	Antrag der CDU-Fraktion vom 05. Februar 2020; hier: Neubau einer Fußgängerbrücke über die Usa in der Verlängerung der Städter Straße
6	21-26/0018	Bebauungsplan Nr. 42 "Gewerbegebiet Friedberg West", Teil IV in Friedberg – Kernstadt, 1. Änderung hier: A) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB B) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 18.02.2021, DS-Nr. 16-21/1755
7		Verschiedenes
7.1		Verschiedenes; hier: Großer Frankfurter Bogen

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Mitteilungen der Dezernenten

Bürgermeister Antkowiak trägt folgende Mitteilungen vor:

1.1. 5-Finger-Platz/Brunnenstele

Die Erben des Künstlers stimmen einer Versetzung der Stele in den Rathauspark zu. Einer Versetzung in die Kaserne wird abgelehnt. Die Erben verzichten auf das Urheberrecht.

1.2. Zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12. Februar 2020; hier: Grünflächenkonzept und Nisthilfen

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass aufgrund der Pandemie der Grüne Runde Tisch am 10.03.2020 das erste und letzte Mal tagte. Weitere Veranstaltungen fanden aufgrund der Pandemie nicht statt. Es ist vorgesehen, sobald die Pandemie größere Veranstaltungen zulässt, zu einer nächsten Sitzung einzuladen.

1.3. Erneuerung der Toilettenanlage im Bürgerhaus Ossenheim

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass die Toilettenanlage im Bürgerhaus Ossenheim erneuert wurde.

1.4. Bebauungsplan Nr. 92 „Winterstein“

Bürgermeister Antkowiak trägt folgenden Sachstand zum Bebauungsplan Winterstein vor:

- Das Bebauungsplanverfahren wird im Auftrag der 4 beteiligten Gemeinden von einem externen Planungsbüro durchgeführt
- Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung wurden Bedenken und Anregungen vorgetragen, es ergab sich aber keine Klarheit über die Zahl der in einem festgesetzten Vorranggebiet mindestens notwendigen Windenergieanlagen
- Am 26.04.2021 gab es eine Gesprächsrunde der beteiligten Gemeinden, dem Hessen- und dem Bundes Forst und dem Planungsbüro.
- Um eine fundierte Einschätzung der Möglichkeiten und der Anzahl von Windenergieanlagen auf dem Winterstein zu erhalten, verständigten sich alle Beteiligten darauf, unter Beteiligung ausgewählter Windparkentwickler und -betreiber ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten und hierüber zunächst einen Letter of Intent abzuschließen. Da das Forstamt Weilrod bereits bei zwei Windparks Erfahrungen sammeln konnte, erhalten die Gemeinden von dort zeitnah einen Vorschlag.
- Voraussichtlich wird, so wie auch in den anderen beteiligten Kommunen, dem Parlament eine entsprechende Vorlage nach der Sommerpause vorgelegt.
- **Es wurde vereinbart, das Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes „Natur- und Erholungsgebiet Winterstein“ vorerst auszusetzen. Über die Fortführung oder möglicherweise auch die Einstellung des Bebauungsplanverfahrens wird zu gegebener Zeit zu beraten und zu entscheiden sein.**

1.5. ISEK-Integriertes Stadtentwicklungskonzept/Präsentation

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass die für den 31.08.2021 vorgesehene Präsentation des ISEKs verlegt wird. Der Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

2. Bericht aus dem Regionalverband Frankfurt Rhein/Main

Vorsitzender Stoll erteilt dem Magistratsmitglied Olthoff das Wort. Dieser berichtet aus dem Regionalverband FrankfurtRheinMain wie folgt:

Die 29.- öffentliche- Sitzung der Verbandskammer in der IV. Wahlperiode am Mittwoch, 30.06.2021, 11:00 Uhr, im Saal, der Stadthalle Flörsheim, Kapellenstraße 1, 65439 Flörsheim am Main.

1. Festsetzung der Tagesordnung; Abstimmung über die Punkte, die auf Tagesordnung II überstellt werden
2. Mitteilungen der Vorsitzenden der Verbandskammer
3. Mitteilungen des Regionalvorstandes
4. Fragestunde gemäß § 13 der Geschäftsordnung
5. 1. Änderung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE) 2019 Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen aus der Beteiligung zum Entwurf der 1. Änderung des TPEE 2019, Abschließender Beschluss und Beschlussfassung über die Vorlage zur Genehmigung (IV-2021-28)
6. 3. Änderung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die Gemeinde Mainhausen, Ortsteil Zellhausen Gebiet: "Zellhausen Süd; hier: Aufstellungsbeschluss mit anschließender frühzeitiger Beteiligung (IV-2021-29)
7. 5. Änderung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die Stadt Neu-Anspach, Stadtteil Westerfeld Gebiet: " Betriebsverlagerung Firma Röhrig" hier: Aufstellungsbeschluss mit anschließender frühzeitiger Beteiligung (IV-2021-30)
8. 2. Änderung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die Gemeinde Schöneck, Ortsteil Kilianstädten Gebiet A: "Gewerbegebiet Kilianstädten Nord II"

- Gebiet B: "Südlicher Ortsrand"; hier: Aufstellungsbeschluss mit anschließender frühzeitiger Beteiligung (IV-2021-31)
9. 7. Änderung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die Stadt Bad Vilbel, Stadtteil Bad Vilbel Gebiet: "Im Schleid-West"; hier: Auslegungsbeschluss (Offenlage) (IV-2021-34)
 10. 1. Änderung des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die Gemeinde Hammersbach, Ortsteil Langen – Bergheim Gebiet: "Gewerbegebiet Limes-Erweiterung West"; hier: Auslegungsbeschluss (Offenlage) (IV-2021-32)
 11. Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 (IV-2021-24)

3. Sachstandsbericht über die Entwicklung der Ray Barracks

Bürgermeister Antkowiak informiert, dass das Altlastengutachten für die ehemalige Kaserne für diesen Sommer angekündigt ist.

Am 20.07.2021 um 18:00 Uhr (Abfahrt Rathaus) findet eine Besichtigung der ehemaligen Kaserne in Hanau statt; hierzu werden Magistrat, Ausschuss für Stadtentwicklung und Haupt- und Finanzausschuss eingeladen.

4. 16-21/1388 Antrag der CDU-Fraktion vom 30. Januar 2020; hier: Einrichtung eines Waschbär Managements in der Stadt Friedberg

Ausschussvorsitzender Stoll gibt einen Überblick über den Verlauf und die ursprünglich beschlossene Abänderung des Antrags (Sitzung SE/039/16-21). Er informiert, dass die Stadtverordnetenversammlung den Antrag aufgrund weiteren Beratungsbedarfs zurück in den Ausschuss verwiesen hat, hierzu wurde der Sachverständige Kunze eingeladen.

Nach ausführlicher Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag in abgeänderter Form abstimmen:

Abänderung des Beschlussentwurfs:

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird beauftragt, ein Waschbär Management in Zusammenarbeit mit den Jagdpächtern die für das Stadtgebiet zuständig sind, zu erarbeiten. Es sollen ortsfeste und mobile Fallen angeschafft werden.

Zusätzlich soll ein Monitoring im 3. Jahr nach Beginn der Maßnahme stattfinden.

Die Kosten für die Maßnahmen sind zu ermitteln und für den Haushalt **2022** anzumelden. Wenn möglich, sind die Maßnahmen mit Haushaltsresten bereits in **2021** durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

5. 16-21/1395 Antrag der CDU-Fraktion vom 05. Februar 2020; hier: Neubau einer Fußgängerbrücke über die Usa in der Verlängerung der Städter Straße

Bürgermeister Antkowiak gibt einen Überblick über den Sachstand des Antrags:

Am 04.06.2020 wurde der Antrag im Ausschuss für Stadtentwicklung (TOP 6) mehrheitlich beschlossen.

Am 17.06.2020 wurde der Antrag im Haupt- und Finanzausschuss (TOP 10) zurückgestellt und nach einem Vororttermin am 06.10.2020 entschieden den Antrag erneut dem Ausschuss für Stadtentwicklung vorzulegen.

Bürgermeister Antkowiak trägt zudem seine Dezernentenmitteilung aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 19.11.2020 vor:

Die Kosten für ein neues Brückenbauwerk werden für die Ermittlung der notwendigen Haushaltsmittel nach der Fläche des erforderlichen Brückenüberbaus ermittelt. Eine detaillierte Kostenschätzung, wie nachstehend gefordert, ist nur möglich, sofern eine Vorplanung vorliegt. Dies ist leider nicht der Fall.

Bzgl. der Wahl des Materials zur Herstellung des Brückenbauwerks kann ausgeführt werden, dass der

- Baustoff Kunststoff/Karbon vorwiegend bei Spannbetonbrücken zum Einsatz kommen soll und sich noch in der experimentellen Phase befindet (Quelle: TU Berlin).
- Brückenbauwerke aus Holz und Stahl weisen hohe Unterhaltungskosten (u.a. durch Korrosion, Feuchtigkeit) auf bzw. sind aufgrund der erfahrungsgemäß niedrigen Nutzungsdauer (Holzbrücken) von 15-25 Jahre auf Wirtschaftlichkeit im Rahmen der Vorplanung zu untersuchen.

Nach Recherchen im Internet werden bei einer Spannweite zwischen 15 und 30 m Baukosten von ca. 2.500 EUR pro m² Brückenüberbau angenommen. Hinzu kommen noch Nebenkosten wie Planungskosten, Vermessung, Bodengutachten, Genehmigung, Eingriffs- und Ausgleichsplanung, etc.

Die Länge des Brückenoberbaus schätzen wir auf ca. 20 bis 24 m und ist abhängig von den Vorgaben der Unteren Wasserbehörde und Unteren Naturschutzbehörde. Diese Vorgaben sind u.a. von einem möglichen Eingriff in dem Uferbereich bzw. in den Hochwasserschutz der Usa und der damit verbundenen Freihaltung des Gewässerprofils abhängig.

Die Breite des Brückenoberbaus variiert aufgrund der Vorgaben „reine Fußgängerbrücke“ oder „kombinierte Geh- und Radwegebrücke“.

Für eine reine Gehwegebrücke wird nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik eine Breite des Überbaus von 2,60 bis 3,00 m (Raumbedarf Fußgänger einschl. Sicherheitsraum zwischen den Geländern 2,20 m + Brückenkappe inkl. Geländer 0,40 bis 0,80 m) benötigt.

Wichtig: Bei reinen Fußgängerbrücken müssen entsprechende Schilder für Radfahrer mit dem Hinweis „Radfahrer bitte absteigen“ aufgestellt werden.

Bei kombinierten Geh- und Radwegebrücken wird eine Breite von 3,90 bis 4,30 m (Raumbedarf kombinierter Geh- und Radweg einschl. Sicherheitsraum zwischen den Geländern 3,50 m + Brückenkappe inkl. Geländer 0,40 bis 0,80 m) benötigt.

Für eine reine Fußgängerbrücke ergibt sich hierdurch ein Brückenoberbau von ca. 72 m². Die Fläche des Brückenoberbaus bei einer kombinierten Geh- und Radwegebrücke liegt demnach bei ca. 103 m². Die Baukosten für eine reine Fußgängerbrücke belaufen sich daher auf ca. 180.000 EUR zzgl. Nebenkosten. Die Baukosten für die Geh- und Radwegebrücke liegen bei ca. 258.000 EUR zzgl. Nebenkosten. Die Nebenkosten liegen je nach Ausführung zwischen 82.000-100.000 zzgl. Umbaukosten des Auslaufbauwerks in Höhe von ca. 50.000 EUR.

Zusammenfassung:

Brückentyp:	Fußgängerbrücke 72 m ² (2.500 EUR/m ²)	Geh- & Radwegbrücke 103 m ² (2.500 EUR/m ²)
Baukosten	180.000 EUR	258.000 EUR
Nebenkosten	82.000 EUR	100.000 EUR
Umbau Auslaufbauwerk	50.000 EUR	50.000 EUR
Gesamtkosten	<u>312.000 EUR</u>	<u>408.000 EUR</u>

Nachdem mehrere Ausschussmitglieder den Antrag für erledigt befinden, teilt Mitglied Olthoff mit, dass die Fußgängerbrücke innerhalb eines Verkehrskonzepts für den Bereich der ehemaligen Schlammteiche (beim Sportplatz Fauerbach) zu überprüfen sei. Nachdem der Bürgermeister bezüglich der Mituntersuchung in einem möglichen Verkehrskonzept zustimmt, befindet der Ausschuss den Antrag für erledigt.

zur Kenntnis genommen

6.	21-26/0018	Bebauungsplan Nr. 42 "Gewerbegebiet Friedberg West", Teil IV in Friedberg – Kernstadt, 1. Änderung hier: A) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB B) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 18.02.2021, DS-Nr. 16-21/1755
----	------------	---

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Ausschussvorsitzende über die einzelnen Beschlussvorschläge abstimmen:

Beschlussentwurf:

Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB

- A) (**Anmerkung:** In der Anlage 1 der Vorlage sind die aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (es wurden keine Äußerungen vorgebracht) sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen jeweils dem Beschlussvorschlag mit Begründung sowie allgemeinen Anmerkungen zu vorgebrachten Hinweisen gegenübergestellt.
Die im Zuge der vorliegenden Planung berührten Belange werden in die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander nach § 1 Abs. 7 BauGB eingestellt.)

1. Deutsche Bahn AG, DB Immobilien (30.04.2021)

Beschlussvorschlag zu 1

Der Hinweise sowie die grundsätzliche Zustimmung zur vorliegenden Planung werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 2

Der Hinweis zur Beteiligung der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien, im Rahmen von baugenehmigungsverfahren wird zur weiteren Berücksichtigung in die Planunterlagen zum Bebauungsplan aufgenommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 3 bis 6

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht darüber hinaus kein weiterer Handlungsbedarf.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 7

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Berücksichtigung in die Planunterlagen zum Bebauungsplan aufgenommen.

Auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht darüber hinaus kein weiterer Handlungsbedarf.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 8 und 9

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Berücksichtigung in die Planunterlagen zum Bebauungsplan aufgenommen. Auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht darüber hinaus kein weiterer Handlungsbedarf.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 10 und 11

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht darüber hinaus kein weiterer Handlungsbedarf.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 12 bis 14

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Berücksichtigung in die Planunterlagen zum Bebauungsplan aufgenommen. Auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht darüber hinaus kein weiterer Handlungsbedarf.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 15 bis 17

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 18

Der Anregung wird entsprochen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

2. Deutsche Telekom Technik GmbH (21.04.2021)

Beschlussvorschlag zu 1:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Berücksichtigung in die Begründung zum Bebauungsplan aufgenommen.

Auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht darüber hinaus kein weiterer Handlungsbedarf.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

3. Hessen Mobil (27.05.2021)

Beschlussvorschlag zu 1 bis 3

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Auf der Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

4. Kreisausschuss des Wetteraukreises (27.04.2021)

Beschlussvorschlag zu 1

Die Hinweise sowie die grundsätzliche Zustimmung zur Planung werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 2

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Berücksichtigung in die Begründung zum Bebauungsplan aufgenommen.

Auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht darüber hinaus kein weiterer Handlungsbedarf.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 3

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht darüber hinaus kein weiterer Handlungsbedarf.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 4

Die Hinweise und die Anregung zur vorliegenden Planung werden zur Kenntnis genommen.

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes stehen der Anpflanzung von weiteren Bäumen nicht entgegen. Auf der Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 5 bis 9

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

5. OVAG Netz GmbH (19.04.2021)

Beschlussvorschlag zu 1

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Berücksichtigung in die Begründung zum Bebauungsplan aufgenommen. Auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht darüber hinaus kein weiterer Handlungsbedarf.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

6. Polizeipräsidium Mittelhessen (25.03.2021)

Beschlussvorschlag zu 1

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung besteht darüber hinaus kein weiterer Handlungsbedarf.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

7. Regierungspräsidium Darmstadt (29.05.2021)

Beschlussvorschlag zu 1

Der Hinweise sowie die grundsätzliche Zustimmung zur vorliegenden Planung werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 2

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 3

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 4

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 5

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 6

Die Hinweise und Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 7

Der Hinweise sowie die grundsätzliche Zustimmung zur vorliegenden Planung werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 8

Der Anregung wird entsprochen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag zu 9

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

8. Stadtwerke Friedberg (29.03.2021)**Beschlussvorschlag zu 1**

Der Hinweise sowie die grundsätzliche Zustimmung zur vorliegenden Planung werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Somit einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

7. Verschiedenes

7.1. Verschiedenes; hier: Großer Frankfurter Bogen

Ausschussmitglied Colak-Loens erkundigt sich nach dem Sachstand des Beitritts zum großen Frankfurter Bogen. Bürgermeister Antkowiak erläutert, dass die Stadt Friedberg bereits Mitglied im großen Frankfurter Bogen ist, es aber noch nichts Weiteres hierzu mitzuteilen gibt.

Nachdem keine Wortmeldungen vorgebracht werden, schließt Ausschussvorsitzender Stoll die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez: Stoll
(Vorsitzender)

gez.: Magic
(Schriftführerin)